

DAS THEMA

Leben, Lieben und Sterben im Steirerland

Laut Landesstatistik war die älteste Braut im Vorjahr 91 Jahre alt, die längstdienenden Eheleute haben sich nach 63 Jahren getrennt.

Von Bernd Hecke

Die Romantik sucht man in diesem Konvolut aus Zahlen vergeblich. Und doch erzählt der neue Band der Landesstatistik zur „natürlichen Bevölkerungsbewegung 2025“ alles darüber, wie wir im Steirerland leben, uns trauen, Kinder in die Welt setzen und sterben.

Insgesamt setzt sich der Trend fort, dass wir uns mit der seit Jahrzehnten stark steigenden Lebenserwartung mit allem mehr Zeit lassen. Wobei bei den Frauen 2025 die Lebenserwartung von 84,8 auf 84,5 Jahre gesunken ist. Bei Männern ist sie auf 80 Jahre gestiegen. Im Vergleich zu Beginn der 1970er-Jahre ist die Lebenserwartung bei Männern um fast 13 Jahre gestiegen, bei den Frauen um elf Jahre. Die älteste Steierin, die 2025 verstarb, war 106 Jahre, der älteste Steirer 105,5 Jahre alt.

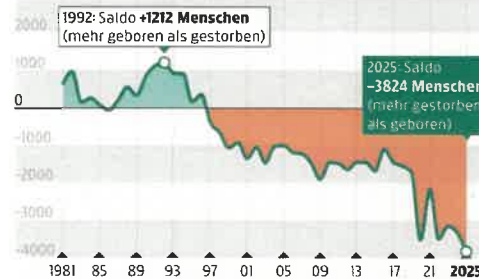
2025 sind gesamt 13.504 Steierinnen und Steirer verstorben.

Es wird immer später geheiratet. 6275 Ehen wurden 2025 geschlossen, um 325 oder 4,9 Prozent weniger als 2024. „Trotz eines Rückgangs ist das immer noch der siebenthöchste Wert seit 1987“, erläutert Martin Mayer, Referatsleiter der Landesstatistik. Im Mittel war der Bräutigam 36,8 Jahre alt, die Braut 34,4 Jahre. Bei Männern ist das mittlere Heiratsalter seit 2015 um 1,2 Jahre angestiegen, bei Frauen sogar um 1,8 Jahre. Der älteste Bräutigam war fast 98 Jahre alt, die jüngsten Herren waren 18, die älteste Braut 91 Jahre alt, die jüngste 16. Für drei Männer und vier Frauen war es die fünfte Eheschließung. 101 gleichgeschlechtliche Paare trauten sich, 54 männliche und 47 weibliche.

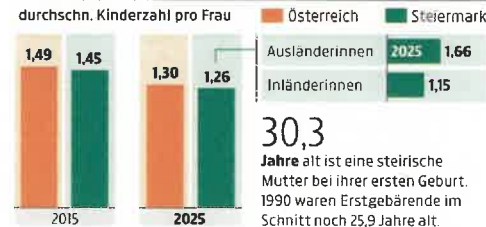
Mit 2072 Scheidungen verzeichnen die Statistiker für 2025 den achtniedrigsten Wert seit

Die steirische Bevölkerung 2025 in Zahlen

Geburtenbilanz: Differenz aus Geburten und Sterbefällen



Fruchtbarkeitsrate



1991, es sind aber plus 10,7 Prozent im Vergleich zu 2024. Die Gesamtscheidungsrate liegt bei 36,1 Prozent. Die häufigsten Scheidungen gab es laut einer Fünf-Jahres-Auswertung in den Bezirken Leibnitz und Graz-Umgebung, die wenigsten in Murau und der Südoststeiermark. Die längstdienenden Eheleute warfen nach 63 Jahren vor dem Scheidungsrichter das Handtuch. Zehn Ehen wurden nach 50 oder mehr Ehejahren geschieden. Die kürzeste Ehe war nach 6,5 Monaten schon wieder vorbei. Die Altersspanne der ge-

schiedenen Frauen reichte von 16 bis 74 Jahren. Bei den Männern war der jüngste Geschiedene 18 Jahre alt, der älteste 81. Im Mittel waren die Frauen zum Zeitpunkt der Scheidung 43,0 Jahre, die Männer 46,7 Jahre alt.

Bei den Geburten ging die Talfahrt, wie berichtet, weiter. 2025 erblickten mit 9680 Kindern in der Steiermark noch einmal um 258 kleine Erdenbürger (-2,6 Prozent) weniger das Licht der Welt als beim historischen Tiefstand 2024. Im Jahr 2021 waren es noch 11.357 Geburten. Das Geburtende-



6275

Ehen wurden im Vorjahr in der Steiermark geschlossen. Darunter waren 101 gleichgeschlechtliche Paare.

63

Jahre dauerte die längste Ehe, die im Vorjahr geschieden wurde. Insgesamt gab es 2072 Scheidungen.

64,3

Prozent der Kinder im Bezirk Murau wurden 2025 unehelich geboren. Das ist österreichweit Platz eins. (Steiermark: 42,4 %)

106

Jahre war die älteste Steierin alt, die 2025 verstarb. Der älteste Steirer starb mit 105,5 Jahren.

Lebenserwartung bei Geburt



fiz hat sich 2025 weiter vergrößert und liegt in absoluten Zahlen bei 3824 mehr Sterbefällen als Geburten. Das ist der höchste Wert seit 1945.

„Durch den Geburtenrückgang hat sich die Zahl der Kinder pro Frau von 1,28 im Jahr 2024 auf 1,26 im Vorjahr reduziert“, trifft Mayer eine beunruhigende Prognose: „Setzt sich dieser Trend fort, wird in etwa jede dritte Frau überhaupt keine Kinder mehr bekommen.“ Das Durchschnittsalter der Erstgeborenen liegt bei 30,3 Jahren. 1990 lag es noch bei 25,9 Jahren.

Ohne Zuwanderung würde die steirische Bevölkerung deutlich schrumpfen. Im Vorjahr legten wir nur um 48 Einwohner zu. 2081 Lebendgeborene mit ausländischer Staatsangehörigkeit machen mit 21,5 Prozent über ein Fünftel der gesamten Lebendgeborenen eines Jahres aus.

Der Bezirk Weiz ist in Bezug auf Kinder pro Frau im Fünfjahreschnitt der fruchtbarste im Land. Hier ist übrigens auch die Lebenserwartung die höchste. Relativ gesehen sind in Graz-Stadt mit 9,8 und Graz-Umge-

Die häufigsten Babynamen

♂ Buben

	Babys	96
1 Jakob		
2 Noah		92
3 Maximilian		88
4 Felix		87
5 Paul		85

♀ Mädchen

	Babys	81
1 Marie		
2 Emilia		80
3 Valentina		72
4 Anna		71
5 Emma		68

9680

Kinder kamen 2025 zur Welt. Es gab drei Drillingsgeburten. Das schwerste Baby wog 5,45 Kilo. Die zwei größten Neugeborenen maßen 60 Zentimeter.

LANDESSTATISTIK

Beliebteste Babynamen

Jakob und Marie führten die Liste im Jahr 2025 an.

Unter den beliebtesten Bubennamen in der Steiermark ist Jakob ein echter Seriensieger. Denn der biblische „Fersenhalter“ und Bruder seines erstgeborenen Zwillings Esau hat in der Statistik bereits zum fünften Mal die Nase vorne. Bei den Mädchen wird aus der Silber- die Goldmarie. Denn Marie hat sich von Platz zwei 2024 nun aufs Siegespodest emporgearbeitet.

Das Spitzenrio in der Statistik 2025: 96 Buben bekamen den Vornamen Jakob, 92 heißen Noah und 88 Maximilian. An Mädchen wurde 81 Mal Marie, 80 Mal Emilia und 72 Mal Valentina vergeben. Die Aufsteigerinnen und Aufsteiger heißen Emil, der sich binnen eines Jahres von Platz 32 auf den 16. Platz in der Beliebtheitswertung verbessern konnte, und Ella, die 13 Ränge gutmachen konnte und nun auf dem zehnten Platz liegt. Blickt man auf die Mehrjahresauswertung zwischen 2010 und 2025, so sind die Spitzenreiter Maximilian und Anna.

NACHRICHTEN

GRAZ

Dach in der Marburger Straße stand in Flammen

In der Marburger Straße in Graz brach gestern ein Brand auf dem Flachdach einer Wohnanlage aus. Dichte, schwarze Rauchwolken waren am frühen Nachmittag in einem Teil von Graz sichtbar.

Die Berufsfeuerwehr konnte eine Ausweitung des Brandes aber schnell stoppen. Bereits nach kurzer Zeit war der Brand gelöscht. Danach führten die Florianis noch Sicherungs- und Kontrollmaßnahmen durch.

Eine Person wurde vorsorglich vom Rettungsdienst betreut. Die genaue Brandursache ist noch unklar. Zu der starken Rauchentwicklung dürfte es durch Isoliermatten am Dach gekommen sein.



Ein Dach brannte in Graz. BF GRAZ

BRUCK AN DER MUR

Gartenhütte stand in Vollbrand

Noch vor fünf Uhr in der Früh wurde die Stadtfeuerwehr in Bruck an der Mur gestern zu einem Brand alarmiert. Im Ortsteil Pischk hatte eine Gartenhütte Feuer gefangen, beim Eintreffen der Einsatz-

kräfte stand sie bereits in Vollbrand. Dennoch konnten die Florianis das Feuer in kurzer Zeit unter Kontrolle bringen und nach rund einer Stunde bereits „Brand aus“ vermelden.

BAD AUSSEE

Rettung lässt Spital bei Notfällen aus

In einer Datenbank sammelt die Initiative „Pro Klinikum Stainach“ Meldungen der Bevölkerung über Mängel in der Spitalsversorgung im Bezirk Liezen. Eine der Beobachtungen bestätigt Be-

zirksrettskommandant Gernot Leitner: Seit der Schließung der Chirurgie und Inneren Medizin in Bad Aussee fahre man den Standort im Notfall seltener an und gleich in ein anderes Krankenhaus.